(19) **Bundesrepublik Deutschland**
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 20 2009 007 860 U1** 2009.09.24

(12) # Gebrauchsmusterschrift

(21) Aktenzeichen: **20 2009 007 860.4**
(22) Anmeldetag: **04.06.2009**
(47) Eintragungstag: **20.08.2009**
(43) Bekanntmachung im Patentblatt: **24.09.2009**

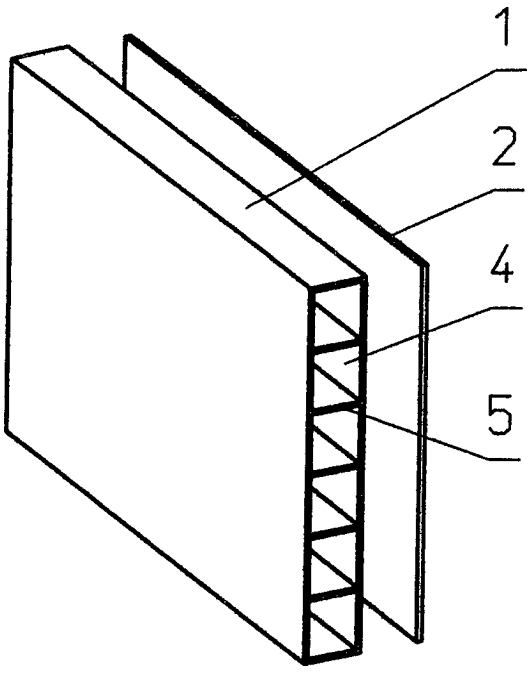
(51) Int Cl.[8]: ***G09F 21/00*** (2006.01)

(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:
Ellerhold AG, 01445 Radebeul, DE

(74) Name und Wohnsitz des Vertreters:
Sperling, Fischer & Heyner Patentanwälte, 01277 Dresden

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Werbeträger**



(57) Hauptanspruch: Werbeträger, bestehend aus einer Hohlkammerstegplatte (1) und einer darauf angeordneten und mit dieser verbundenen lichtdurchlässigen Folie (2), wobei die Folie (2) einseitig im Rollenoffsetdruck bedruckt und mit der bedruckten Seite zur Hohlkammerstegplatte (1) hin mit dieser flächig verbunden ist.

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft einen Werbeträger, der in der Außenwerbung, insbesondere für kurz- und mittelfristige Werbekampagnen bei der Bewerbung von Veranstaltungen oder dem Wahlkampf einsetzbar ist. Die gattungsgemäßen Werbeträger sind dabei üblicherweise in einer Größe von DIN A3 bis DIN A1 ausgeführt und werden unter zu Hilfenahme von Draht, Klebebändern, Schnüren oder Ähnlichem an Säulen und Zäunen oder geeigneten Trägervorrichtung platziert.

[0002] Die Werbeträger sind dabei zumeist als starre Trägerplatten auf der Basis von Pappen, Holzfaserwerkstoffen, Sperrholz- oder Holztafeln gefertigt, auf denen das Werbemittel in Form eines Papierplakates aufklebt wird.

[0003] Diese Art der Außenwerbung hat diverse Vorteile, wie hohe Flexibilität und Aktualität, jedoch gibt es auch einen unschönen Nebeneffekt. Besonders nachteilig ist, dass die Plakate in Folge von Wettereinwirkungen auf die Verbindung des Papiers mit der Werbeträgerplatte aufgeweicht werden, zerreißen oder teilweise herabhängen und somit alles andere als werbewirksam anzuschauen sind.

[0004] Die Erfindung hat deshalb die Aufgabe, einen Werbeträger der genannten Art derart auszubilden, dass die Wetterbeständigkeit und auch die Vandalismusbeständigkeit erhöht wird bei günstigen Kosten und flexibler Handhabung.

[0005] Die Aufgabe wird erfindungsgemäß durch einen Werbeträger gelöst, der aus einer Hohlkammerstegplatte und einer darauf angeordneten und mit dieser verbundenen lichtdurchlässigen Folie besteht. Die Folie wird dabei einseitig im Offsetdruck bedruckt und mit der bedruckten Seite zur Hohlkammerstegplatte hin mit dieser flächig verbunden.

[0006] Die Folie ist bevorzugt mit der Hohlkammerstegplatte verklebt. Ganz besonders vorteilhaft ist es, wenn die Klebeverbindung zwischen Folie und Hohlkammerstegplatte vollflächig ausgeführt ist.

[0007] Unter einer lichtdurchlässigen Folie im Sinne der Erfindung sollen Folien verstanden werden, deren Transparenz ausreicht, dass der Aufdruck von der nicht bedruckten Seite optisch wahrgenommen werden kann, das gedruckte Bild also durch die Folie hindurch gesehen werden kann. Somit sind vom Erfindungsgedanken klare und vollständig lichtdurchlässige bis nur leicht lichtdurchlässige matte Folien im Sinne der Erfindung einsetzbar.

[0008] Besonders vorteilhaft ist es, wenn in oder an der Hohlkammerstegplatte zusätzliche Befestigungselemente zur Befestigung der Hohlkammerstegplatte als Werbträger an Pfosten, Masten, Zäunen oder Werbeträgeraufnahmen vorgesehen sind.

[0009] Einer weitere vorteilhafte Ausgestaltung der Erfindung besteht bei speziellen Anwendungen darin, dass die Folie zusätzlich auf der der Hohlkammerstegplatte abgewandten Seite bedruckt ist. Damit lassen sich zusätzliche gestalterische Effekte erzielen, die mit einer einseitig bedruckten Folie nicht erreichbar sind.

[0010] Weiterhin wird die Folie ganz besonders vorteilhaft dadurch ausgeführt, dass sie als selbstklebende Folie ausgebildet ist und somit einfach auf der Hohlkammerstegplatte angeordnet und mit dieser verbunden werden kann.

[0011] Die lichtdurchlässige Folie ist bevorzugt aus biaxial orientiertem Polypropylen ausgebildet.

[0012] Weitere Folienmaterialien sind Polyvinylchlorid, Polyethylen, Polystyrol oder ähnliche bedruckbare Kunststofffolien.

[0013] Die Hohlkammerstegplatte ist bevorzugt aus Polypropylen ausgebildet.

[0014] Selbstverständlich sind auch andere Kunststoffe, wie Polyvinylchloride, Polyethylen oder Polystyrol als Materialien für die Hohlkammerstegplatte einsetzbar.

[0015] Die erfindungsgemäße Ausbildung des Werbeträgers weist verschiedenste signifikante Vorteile gegenüber den im Stand der Technik bekannten Werbeträgern auf.

[0016] Besonders hervorzuheben ist die hervorragende Qualität des Endproduktes, welche durch eine Kombination von vorteilhaften Technologien für die Erstellung der Werbeträger erreichbar wird.

[0017] Insbesondere ist durch die Verwendung von Folie als zu bedruckendes Material der besonders wirtschaftliche Offsetdruck und insbesondere das Rollenoffsetdrucken für die Herstellung von Werbeträgern einsetzbar.

[0018] Die traditionellen Verfahrensweisen des Bedruckens von Papier und der Verbindung des Papiers mit den Werbeträgern auf der Basis von Pappe, Karton oder Holz führt nicht nur zu einem erheblichen Arbeitsaufwand sondern auch zu im Ergebnis unbefriedigenden Resultaten.

[0019] Im Vergleich zum Offsetdruck auf Papier ist der Offsetdruck auf Folie auch wirtschaftlich sehr viel günstiger.

[0020] Das alternative Bedrucken von starren flächi-

gen Werbeträgern direkt mittels Siebdruck oder Digitaldruck ist zwar prinzipiell möglich, jedoch kostenmäßig noch sehr viel aufwändiger und somit im Ergebnis ineffizienter.

[0021] Gerade bei Werbekampagnen im Zusammenhang mit politischen Ereignissen, wie Wahlen oder Großveranstaltungen werden Werbeträger in so großer Anzahl verwendet, dass die erfindungsgemäßen Werbeträger im Offsetdruck auf Folie sowohl mengen- als auch qualitätsmäßig eine hervorragende Kombination von Wirtschaftlichkeit und Effizienz ermöglichen.

[0022] Eine weitere besonders vorteilhafte Wirkung hat das Bedrucken der Folie auf der dem Werbeträger, der Hohlkammerstegplatte, zugewandten Seite der Folie.

[0023] Die Folie selbst ist dazu aus einem lichtdurchlässigen Material ausgebildet, sodass das Druckbild zwischen der Folie und der Hohlkammerstegplatte geschützt und durch die Folie hindurch von außen sichtbar ist. Hinzu kommt, dass die Folie vorteilhaft flächig und insbesondere vollflächig mit der Hohlkammerstegplatte verklebt ist, was eine Manipulation des Druckbildes durch Vandalismus und abschaben der Farbe verhindert bzw. erschwert.

[0024] Auch ist eine mit der Hohlkammerstegplatte verklebte Folie qualitativ hochwertig und sicher ausgeführt, sodass ein Ablösen der Folie von der Hohlkammerstegplatte und eine Veränderung des Druckbildes durch Witterungseinflüsse sicher ausgeschlossen werden kann, was einen großen Vorteil gegenüber Papierplakaten auf konventionellen starren Werbeträgern darstellt.

[0025] Insgesamt ist der Werbeträger auch von seiner Konzeption her als ökologisch besonders vorteilhaft einzuschätzen, da die Verwendung von Hohlkammerstegplatten aus recycelbaren Plastikmaterialien zu nicht nur ökonomischen sondern auch ökologisch sauberen Lösungen führt.

[0026] Dies wird insbesondere dadurch erreicht, wenn die Materialien der Hohlkammerstegplatte und der Folie aus dem gleichen Kunststoff ausgeführt sind, sodass auch beim recyceln der Werbeträger keine Trennung der Komponenten dieses Verbundsystems erforderlich ist.

[0027] Ein weiterer Vorteil der erfindungsgemäßen Werbeträger besteht darin, dass diese ein sehr geringes Gewicht aufweisen und somit die Transportkosten geringer sind und das Handling für die Werbekampagnen deutlich erleichtert ist, im Vergleich zu herkömmlichen Werbeträgern aus Pappe, Holz, Sperrholz oder Hartfaserwerkstoffplatten.

[0028] Weitere Einzelheiten, Merkmale und Vorteile der Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung von Ausführungsbeispielen mit Bezugnahme auf die zugehörigen Zeichnungen. Es zeigen:

[0029] Fig. 1: Werbeträger aus Hohlkammerstegplatte und Folie,

[0030] Fig. 2: doppelseitig mit Folie versehene Hohlkammerstegplatte,

[0031] Fig. 3: Maßzeichnung Werbeträger und

[0032] Fig. 4: Detail Ecke Werbeträger mit Loch als Befestigungselement.

[0033] In Fig. 1 ist ein erfindungsgemäßer Werbeträger schematisch dargestellt, der aus einer Hohlkammerstegplatte **1** und einer lichtdurchlässigen Folie **2** besteht, wobei die Folie **2** nur aus Gründen der Darstellung in der Abbildung beabstandet zur Hohlkammerstegplatte **1** dargestellt ist. Die Folie **2** wird mittels Klebstoff vollflächig mit der Hohlkammerstegplatte **1** verbunden.

[0034] Die Hohlkammerstegplatte **1** selbst ist aus parallel zueinander angeordneten und durch Stege **5** voneinander getrennten Kanälen **4** aufgebaut, wodurch sich das geringe Flächengewicht der Hohlkammerstegplatte **1** ergibt. Die Steifigkeit der Platte ist durch die Kanalquerschnittsformen in Kanalrichtung erhöht, jedoch ist die Knickbeständigkeit in Querrichtung der Kanäle **4** nur relativ gering.

[0035] Die Hohlkammerstegplatte **1** ist im dargestellten Ausführungsbeispiel aus weiß eingefärbtem Polypropylen und die Folie **2** aus einer lichtdurchlässigen Folie aus biaxial orientiertem Polypropylen ausgeführt. Von besonderem Vorteil ist, dass durch die Verwendung von chemisch gleichen Kunststoffen für Hohlkammerstegplatte **1** und Folie **2** der Werbeträger besonders unkompliziert recycelbar ist, da der Folien-Plattenverbund nicht getrennt werden muss.

[0036] Die Folie **2** wird im Rollenoffsetdruckverfahren bedruckt und anschließend mit oder ohne Zwischenlagerung mit der Hohlkammerstegplatte **1** verbunden.

[0037] Ein besonderer Vorteil der dargestellten Lösung besteht darin, dass durch den Zwischenschritt des Bedruckens einer Folie ein hocheffizientes Rollenoffsetdruckverfahren für die Herstellung von nicht Rollenoffsetfähigen Werbeträgern, wie Hohlkammerstegplatten, wirtschaftlich und technologisch anwendbar wird. Die erfinderische Konzeption besteht in der Kombination der starren und nur mit kostenaufwändigen Druckverfahren bedruckbaren Hohlkammerstegplatten mit wirtschaftlichem Foliendruck im Rollenoffsetverfahren. Die Vorteile werden ergänzt

durch die hervorragenden und zielgerichtet eingesetzten Materialeigenschaften von Folie und Hohlkammerstegplatte für Werbeträger, wie Wetterbeständigkeit, einfache Transportfähigkeit und leichte Handhabung bei der Anbringung der Werbeträger.

[0038] In Fig. 2 ist eine beidseitig mit einer Folie **2** versehene Hohlkammerstegplatte **1** als Werbeträger dargestellt. Ein beidseitig beklebter Werbeträger kann unter Verdopplung der Werbefläche mit nur einer Hohlkammerstegplatte **1** erzeugt und beispielsweise frei hängend eingesetzt werden.

[0039] Fig. 3 zeigt eine Maßskizze für einen Werbeträger mit einer Höhe von 840 mm und einer Breite von 594 mm, wobei die Kanäle **4** der Hohlkammerstegplatte **1** in horizontaler Richtung angeordnet sind.

[0040] An der Hohlkammerstegplatte **1** befinden sich angedeutet Befestigungselemente **3**, in Form von Löchern, durch welche Drähte zur Befestigung des Werbeträgers an Masten geführt werden können.

[0041] Fig. 4 zeigt die Ecke eines Werbeträgers mit einem als Loch ausgeführten Befestigungselement **3**. Die Ecke des Werbeträgers ist abgerundet und das Loch ist 25 mm vom Rand platziert und mit einem Durchmesser von 8 mm ausgeführt.

ZITATE ENTHALTEN IN DER BESCHREIBUNG

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde automatisiert erzeugt und ist ausschließlich zur besseren Information des Lesers aufgenommen. Die Liste ist nicht Bestandteil der deutschen Patent- bzw. Gebrauchsmusteranmeldung. Das DPMA übernimmt keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

Zitierte Nicht-Patentliteratur

- DIN A3 **[0001]**
- DIN A1 **[0001]**

Schutzansprüche

1. Werbeträger, bestehend aus einer Hohlkammerstegplatte (**1**) und einer darauf angeordneten und mit dieser verbundenen lichtdurchlässigen Folie (**2**), wobei die Folie (**2**) einseitig im Rollenoffsetdruck bedruckt und mit der bedruckten Seite zur Hohlkammerstegplatte (**1**) hin mit dieser flächig verbunden ist.

2. Werbeträger nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Folie (**2**) mit der Hohlkammerstegplatte (**1**) verklebt ist.

3. Werbeträger nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Folie (**2**) mit der Hohlkammerstegplatte (**1**) vollflächig verklebt ist.

4. Werbeträger nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass in oder an der Hohlkammerstegplatte (**1**) Befestigungselemente zur Befestigung der Hohlkammerstegplatte (**1**) als Werbeträger an Pfosten, Masten, Zäunen oder Werbeträgeraufnahmen vorgesehen sind.

5. Werbeträger nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass zusätzlich die Folie (**2**) auf der der Hohlkammerstegplatte (**1**) abgewandten Seite bedruckt ist.

6. Werbeträger nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass auf beiden Seiten der Hohlkammerstegplatte (**1**) eine Folie (**2**) angeordnet ist.

7. Werbeträger nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass die Folie (**2**) aus biaxial orientiertem Polypropylen ausgebildet ist.

8. Werbeträger nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, dass die Hohlkammerstegplatte (**1**) aus Polypropylen ausgebildet ist.

9. Werbeträger nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, dass die Hohlkammerstegplatte (**1**) und die Folie (**2**) aus dem gleichen Kunststoffmaterial ausgebildet sind.

Es folgen 2 Blatt Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen

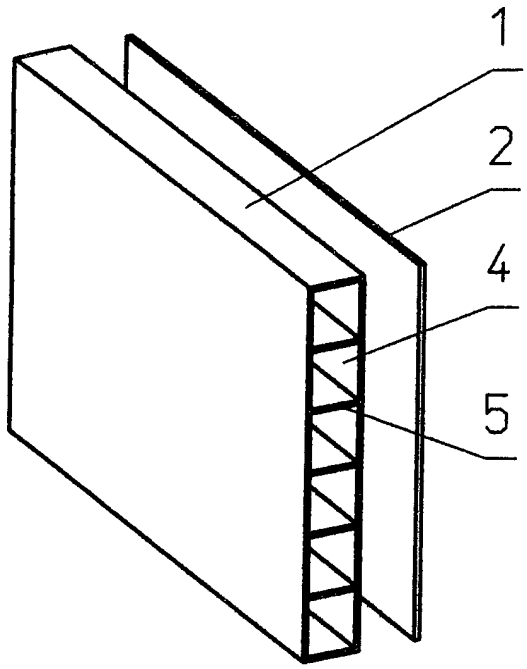


Fig. 1

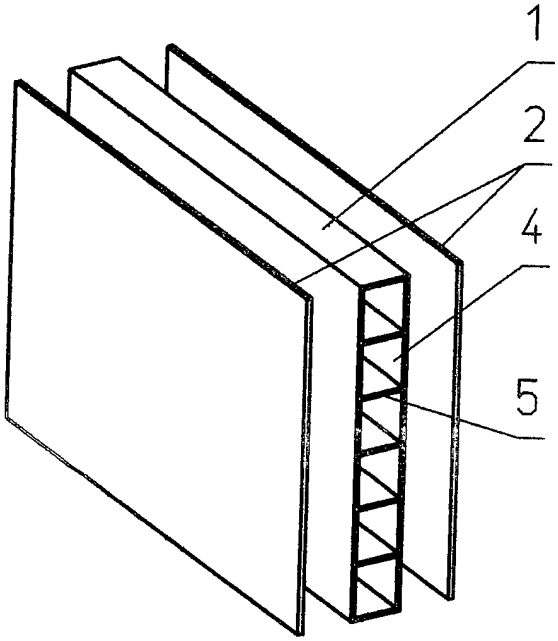


Fig. 2

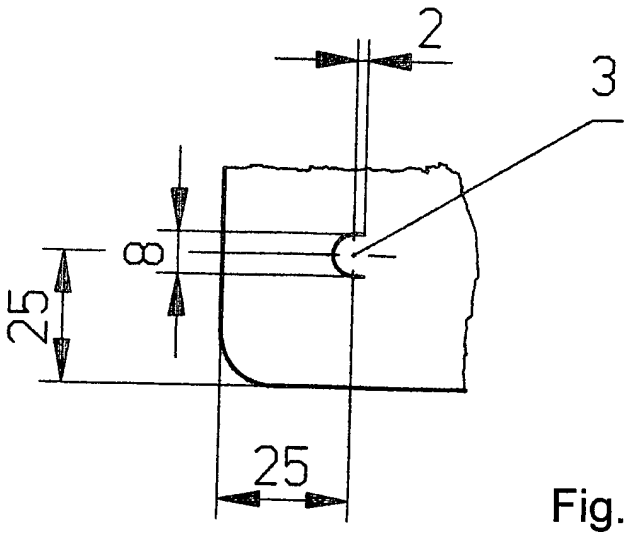


Fig. 4

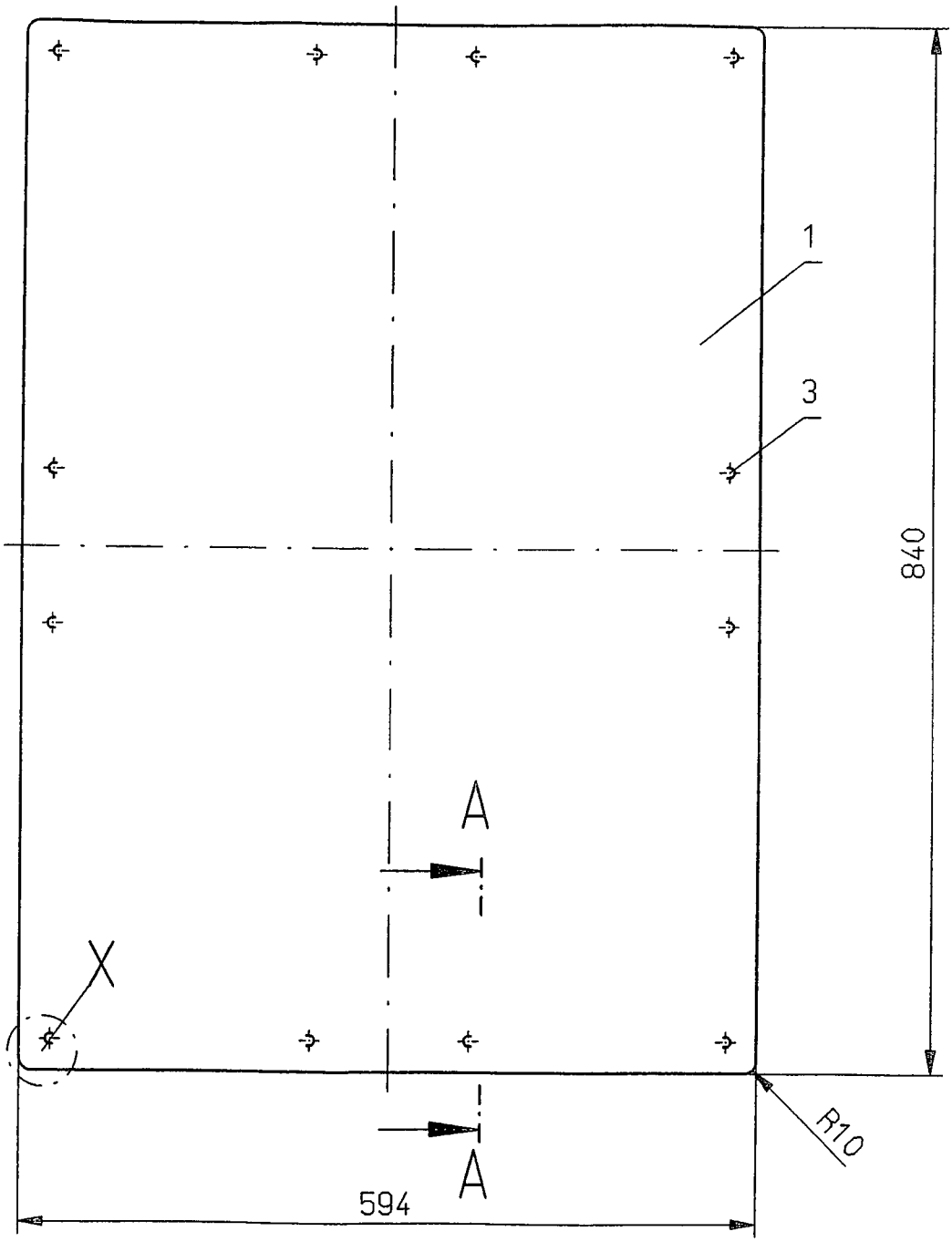


Fig. 3